



# lesen

## GEMEINDEBRIEF

Evangelisch-Lutherische  
Paul-Gerhardt-Kirche München-Laim  
Sommer 2025



## LIEBE LESERINNEN UND LESER



Ja, Sie tun es in diesem Moment – und hoffentlich tun Sie es voller Freude und sind gespannt und fühlen sich danach bereichert: Sie lesen gerade unseren aktuellen Gemeinde-

brief, womit wir schon mittendrin im aktuellen Thema sind: LESEN.

LESEN – ein unerschöpfliches Gebiet, auf dem Jede und Jeder ganz eigene, persönliche Erfahrungen macht. Wer gerne liest, der mag sich ein Leben ohne Bücher oder Zeitungen (gedruckt oder digital) gar nicht vorstellen. Und wie schön ist es, Zeit zu haben, um in einer Lektüre zu versinken – einfach herrlich! Wie wichtig und unersetzlich ist es für Kinder, dass sie vorgelesen bekommen. Bestimmt haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, ganz viele eigene Erfahrungen und Erlebnisse rund ums LESEN. – Ich lese übrigens gerade die Autobiographie *Hoffe* des kürzlich verstorbenen Papstes Franziskus. Das Buch berührt mich sehr und ich kann es nur empfehlen!

Auch in unserem christlichen Glauben spielt LESEN eine ganz zentrale Rolle: Unser Heiliges Buch, die Bibel, wurde in über 700 Sprachen übersetzt (das Neue Testament sogar in über 1.600 Sprachen) und ist das meistgedruckte, am häufigsten übersetzte und am weitesten

verbreitete Buch der Welt. Aber nicht nur wir Christen haben unser Heiliges Buch: Die heilige Schrift der Juden ist die Tora und für die Muslime ist es der Koran.

Unser Sommer-Gemeindebrief steckt voller unterschiedlicher Leseübersichtungen, seien Sie gespannt! Natürlich informieren wir Sie auch diesmal über die kommenden Gottesdienste und Veranstaltungen und über die wichtigen Ereignisse und Themen unseres Gemeindelebens. Sie sind herzlich zu Allem eingeladen!

Ich wünsche uns einen schönen, friedvollen Sommer, Zeit zur Erholung und für schöne Erlebnisse, die dem Körper und der Seele guttun. Und den Leserratten unter uns wünsche ich viele schöne Lesestunden!

Herzliche Grüße,  
Ihre Sabine Eber

### AUS DEM INHALT

Thema	Seite 3 - 13
Abschied Vikar	Seite 14 - 17
Gottesdienste	Seite 18 - 21
Freud und Leid	Seite 22
Gemeindefreizeit	Seite 28
Foodtruck	Seite 29
Neuer Konfi-Kurs	Seite 32
Veranstaltungen	Seite 33 - 35
Seniorenprogramm	Seite 36
Werbung	Seite 37
Wir sind für Sie da	Seite 39
Sommerfest	Seite 40

## NIMM UND LIES!

In seiner autobiographischen Schrift *Confessiones (Bekenntnisse)* erzählt der spätere Kirchenvater Augustinus von einem Schlüsselerlebnis in seiner Jugend. Er befand sich gerade in einer tiefen Lebenskrise, als er aus dem Nachbargarten den Gesang eines kleinen Mädchens hörte, das immerfort nur die drei Worte »nimm und lies« wiederholte. Und das mit einer Beharr-

lichkeit, wie sie für Kinder eines bestimmten Alters typisch ist. Augustinus erkannte in diesem kurzen Satz aber die Stimme Gottes, die ihn dazu aufforderte, die Heilige Schrift zu lesen, was er dann schließlich auch tat und wodurch sein Leben eine entscheidende Wendung nahm.

Das Lesen der Bibel gehört für Christen seit jeher zu ihrer Glaubenspraxis, auch wenn in der Vergangenheit nur eine Minderheit dazu in der Lage war. Die Mehrheit war zum einen gar nicht

alphabetisiert, zum anderen nicht reich genug, um sich eine Bibel kaufen zu können. Mit der Reformation aber kam Bewegung in diesen antiken bzw. mittelalterlichen Zustand. Die evangelische Betonung der *scriptura (Schrift)* rief nach einer echten Bildungsreform, und die wurde auch mit großem Elan angepackt, so dass überall Schulen entstanden, die den künftigen Genera-

tionen vor allem das Lesen beibringen sollten.

Ein ähnliches Phänomen begegnet einem heute in Lateinamerika und überhaupt in der so genannten Dritten Welt: Dort besuchen Erwachsene oft deshalb eine Abendschule, damit sie endlich selbst die Bibel studieren können, wozu sie durch die stark wachsenden Pfingstkirchen animiert werden. So hängen die Bibel einerseits sowie Alphabetisierung und Bildung andererseits seit jeher eng zusammen, zumin-



dest im Abendland bzw. in der westlichen Hemisphäre. So ist auch eine Leipziger Buchmesse eine indirekte Frucht des christlichen Glaubens mit seiner Bindung an das geschriebene Wort.

*Nimm und lies* – diese schlichte Einladung galt nicht nur dem Kirchenvater Augustinus, sie gilt auch uns hier und heute. Nie zuvor in der Menschheitsgeschichte war es leichter, dieser Einladung zu folgen. Nicht allein, dass (fast) alle von uns lesen können; uns steht auch eine unübersehbare Fülle an deutsch- und fremdsprachigen Bibel-Übersetzungen zur Verfügung – analog oder digital, je nach Geschmack.

Das althochdeutsche Wort *lesen* bedeutet ja ursprünglich *sammeln, aufnehmen* – man denke nur an die Wein-

lese. Wenn wir Christen die Bibel lesen, dann nehmen wir die Botschaft Gottes auf, dann sammeln wir sie in unserem Herzen, damit daraus etwas Gutes entsteht, für uns selbst und für andere. Ganz so, wie wir es auch im 2. Brief von Paulus an Timotheus lesen: »Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit«. (3,16). Ist nütze. Bringt was. Bringt mich persönlich weiter.

Dass die Lektüre anderer, weltlicher Bücher auch ihren Platz und ihren Wert hat, steht dazu nicht im Widerspruch. Von daher: Wenn Sie in dieser *lieben Sommerzeit* in den Urlaub fahren, dann packen Sie bitte nicht nur die Badehose ein, sondern auch das Wort Gottes und manch ein anderes schönes Buch!

Pfarrer Lorenz Künneth



## DIE BIBEL – EIN GANZES BÜCHERREGAL UND NOCH VIEL MEHR



Ein ganzes Bücherregal im Bonsaiformat? Aus dem man Bücher aufschlagen und wirklich lesen kann? Ja, all das ist die Bibel. Wie jedes andere Buch erfassen die 54 Bücher des Alten Testaments und die 27 Bücher des Neuen Testaments eine ganze Welt an Gedanken, Erfahrungen und Geschichten zwischen zwei Buchdeckeln.

Die Bibel ist ein durch und durch irdisches Buch. Mit Texten von Menschen aus einem Zeitraum von ca. 900 v. Chr. bis ca. 100 n. Chr. in den Sprachen ih-

rer Zeit. Mit den Gedanken und Erfahrungen ihrer Zeit, mit ihren Hoffnungen und Fragen. Mit ihrem Glauben und ihren Zweifeln haben Menschen ihre Geschichten mit Gott erzählt und aufgeschrieben. Über die Jahrhunderte wurden diese Worte als Zeugnisse von Gottesbegegnungen und den Höhen und Tiefen des menschlichen Glaubens geschätzt, gesammelt, weitergegeben. Wieder und wieder sorgfältig abgeschrieben. Und natürlich auch gedruckt und digitalisiert. Gerade das Übersetzen erfordert große Kenntnisse der Sprachen, ein Verständnis für die jeweiligen Kulturen und tiefen Gedanken, um die Botschaft der Bibel aus der einen Sprache in eine andere Sprache und ihre Kultur und ihr Denksystem zu übertragen.

Gleichzeitig ist die Bibel Gottes Wort, in dem Menschen ihn kennenlernen und ihm begegnen können. Gott lässt sich tatsächlich darauf ein, dass sein Wort, durch das die Welt geschaffen wurde (Johannes 1,1), sich irdischen Bedingungen unterwirft. Gott kommuniziert mit Menschen in menschlicher Sprache, in Worten, die übersetzt werden müssen, Erklärungen brauchen, die zu unterschiedlichen Zeiten auch verschieden verstanden werden. Gott setzt seinem Wort dem Risiko aus, dass es gedeutet werden muss, missverstanden werden kann und sogar miss-

braucht wird.

Gottes Wort wird irdisch, genauso wie er selbst in Jesus Christus irdisch wurde und die Menschenwelt betreten hat.

Gottes Wort ist ein Schatz *in irdenen Gefäßen* und hat zugleich eine Wirkung, die sich vom Menschen nicht beeinflussen lässt (Jesaja 55,10 f). Wer sich auf das Abenteuer Bibel einlässt, wird erleben, wie sie sich selbst erklärt: Wie Puzzlestücke fügen sich die vielen Texte und Geschichten ineinander, werfen ein klärendes Licht auf andere Passagen. Dann kann es geschehen, dass ein altbekannter Text plötzlich in ganz anderem Licht erscheint. Ganz neu oder überhaupt spricht. Manchmal allerdings bleiben Worte auch im Dunkeln, das sich nicht ohne

weiteres aufhellen lässt.

Als Gottes Wort entfaltet die Bibel eine vielfältige Wirkung für Menschen, die sie mit der Glaubensbrille lesen wollen. Sie bringt Trost und Hoffnung, Orientierung und Maßstäbe, öffnet den Blick für Gottes Liebe und seine Perspektiven. Als lebensbegleitendes Wort mit immer wieder neuer Aktualität, als täglich gelesene Losung, als fortlaufende Bibellese, in Gemeinschaft oder alleine gelesen, entfaltet die Bibel als Gottes Wort eine unglaubliche Dynamik, weil sie in irdischer Sprache einen Blick in den Himmel eröffnet.

Heinrich Eber

## BIBELKUCHEN

- 1 1/2 Tassen 5. Mose 32,14 a
- 6 Jeremia 17,11
- 2 Tassen Richter 14,18 a
- 4 1/2 Tassen 1. Könige 5,2
- 2 Tassen 1. Samuel 30,12 a
- 3/4 Tassen 1. Korinther 3,2
- 2 Tassen Nahum 3,12
- 1 Tasse 4. Mose 17,23
- 1 Prise 3. Mose 2,13
- 3-4 Teelöffel Jeremia 6,20
- 3 Teelöffel Backpulver

**Viel Spaß beim Bibel-Rezept-Lesen  
und beim Backen!**



## DIE CHRISTLICHE PERSPEKTIVE IN DEN MEDIEN

Vorweg: mit dem Begriff *christlicher Journalismus* tue ich mich schwer. Journalismus ist für mich zunächst mal ein Handwerk und der Versuch, die Wirklichkeit so gut wie möglich zu beschreiben. Manche erheben den Anspruch, dass Journalismus *objektiv* sein müsse; das aber scheint mir, allein schon wegen der unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven, die wir alle haben, ein zu hoher Anspruch zu sein. Ich spreche lieber von *Wahrhaftigkeit*, um die ethische Grundlage meines journalistischen Handelns zu charakterisieren.

Christen sollten mit ihrer Perspektive in den Medien präsent sein. Es ist schon mal hilfreich, wenn Journalisten etwas von Kirche verstehen (was durchaus nicht immer gegeben ist). Aber es geht auch darum, Themen anzusprechen, die Christen bewegen. Das können zum Beispiel Fragen zum Lebensschutz sein. Es reicht beim Thema Abtreibung eben nicht, allein auf die schwierige Situation von Frauen hinzuweisen, die ungewollt schwanger sind (auch, wenn ich das häufig so erlebe) – ob aus Respekt vor der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts oder einfach aus Respekt vor dem Leben an sich muss auch der Schutz des ungeborenen Kindes Gehör finden.

Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass es mit dem Magazin IDEA auch

eine wöchentlich erscheinende Zeitschrift gibt, die nicht nur kirchliche Themen im engeren Sinn behandelt, sondern auch gesellschaftlich relevante Themen aus christlicher Perspektive. Ein Magazin, das zum Beispiel fragt, wie politische Entscheidungen von unterschiedlichen Christen eingeordnet werden. Seit einiger Zeit bin ich im Vorstand von IDEA, weil ich diese wichtige Arbeit unterstütze. Wenn Sie Interesse daran haben, vielleicht auch Interesse an einem Probeexemplar von IDEA, sprechen Sie mich gerne an oder schreiben Sie mir.

Hans-Joachim Vieweger  
(Mail: [h\\_vieweger@yahoo.de](mailto:h_vieweger@yahoo.de))

[www.idea.de](http://www.idea.de)



## LESEN IN LAIM



### Der Hacker – eine Institution in Laim

Bei *Lesen in Laim* denken sicher viele unwillkürlich an Bücher Hacker. Der inzwischen einzige Buchladen im Stadtteil wurde 1946 von Siegfried Hacker als Geschäft für religiöse Literatur gegründet und vergrößerte sich im Lauf der Jahre auf bis zu drei Läden und Pavillon an der Ecke Fürstenrieder-/Valpichlerstraße.

Die durchs Internet veränderten Lese- und Einkaufsgewohnheiten führten letztlich zur Reduzierung wieder auf nur ein Geschäft, das – nach verschiedenen Besitzern – inzwischen zur Biazza-Gruppe gehört, die noch neun weitere Läden außerhalb Münchens betreibt. Der Name jedoch blieb über die Jahrzehnte hinweg unverändert – so wurde *der Hacker* zu einer Institution in Laim und darüber hinaus.

Bei Bücher Hacker gibt es im stilvollen Ambiente nicht nur gut 6.000 Bücher zu kaufen, sondern auch Kalender,

Deko- und Geschenkartikel, Spiele, Gruß- und Glückwunschkarten und – nicht zu vergessen: Eintrittskarten zu den Konzerten des Paul-Gerhardt-Chores. Darüber hinaus werden regelmäßig Lesungen angeboten, die regen Zuspruch haben.



»Am besten gehen Romane und Krimis, aber auch Kinderbücher« sagt Filialeiterin Silke Horn. Und am meisten freut es sie und die anderen fünf Angestellten, wenn die oft seit Jahrzehnten treuen Kunden im Internet nach Büchern suchen und dann bei ihr im Laden bestellen. »Die Laimer sind einfach toll.«

Alexander Schöttl

Mehr Infos unter:  
[www.buecherhacker.de](http://www.buecherhacker.de)



## Es wird gelesen – auch dank der Stadtbibliothek Laim

Beim Thema *Lesen in Laim* steht die Stadtbibliothek Laim natürlich mit an vorderster Front. Seit 1987 ist sie auf zwei Stockwerken in den hellen, großzügigen Räumlichkeiten in der Fürstenrieder Straße 53 untergebracht. Wann immer das Wetter es zulässt, lädt ein Lesegarten zum Schmökern oder zu einer entspannten kleinen Auszeit bei einer Tasse Kaffee aus dem Getränkeautomaten ein.

Das Interesse am Lesen und am Buch ist allen Unkenrufen zum Trotz ungebrochen – und gerade im Zeitalter von Internet und Social Media haben Bibliotheken eine wichtige Funktion: Als Lotsen in einem immer unübersichtlicheren Informations-Dschungel bieten sie ein breites, sorgfältig kuratiertes Medienangebot und professionelle Information und Beratung. Neben dem *klassischen* Angebot vor Ort, rund 40.000 Medien in der Laimer Bibliothek, kommt dabei auch dem digitalen Medienangebot und seiner Vermittlung eine immer größere Bedeutung zu: eBooks, eHörbücher und ePapers, aber auch Online-Nach-

schlagwerke und sorgfältig kuratierte Streaming-Angebote werden von den Menschen im Stadtviertel intensiv genutzt.

Ein breites Veranstaltungsangebot für Kinder und Jugendliche – vom Lese-start für die Kleinsten über Bilder-BuchZeit und Schulklassen-Programmen bis zum Angebot *Fake News* für Jugendliche – verbindet Spaß mit Information. Das Ziel: eine ebenso begeisterte wie kritische neue Generation von Leserinnen und Lesern.



Sandra Wittl, Leiterin der Stadtbibliothek Laim, Stephanie Zech, Stellvertreterin (von

Eine immer wichtigere Funktion haben Bibliotheken auch als Orte der Begegnung und der gesellschaftlichen Teilhabe: Über 170.000 Besuche hat die Stadtbibliothek Laim im vergangenen Jahr gezählt. Gerade hier in der Großstadt mit einem oft beengten häusli-

# THEMA: LESEN

chen Umfeld nutzen viele die Bibliothek als einen Ort, um allein oder in Gruppen zu lernen oder zu arbeiten; andere, gerade ältere Menschen, nutzen das Angebot an PC-Plätzen mit vielseitiger Software und kostenlosem Internet; wieder andere blättern entspannt in den ausliegenden Zeitungen und Zeitschriften oder lassen die Exponate der wechselnden Kunst- und Fotoausstellungen auf sich wirken.

Gut zu wissen: Die Nutzung aller Angebote vor Ort ist kostenlos. Wenn Sie Medien ausleihen oder digitale Angebote nutzen möchten, stellt Ihnen das Team gerne einen Bibliotheksausweis aus – er kostet 20 Euro im Jahr, bei Ermäßigung die Hälfte; für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist er kostenlos.

Kennen Sie uns schon? Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sandra Wittl & Stefanie Zech

## **Tag und Nacht geöffnet: Der Bücherschrank**

Auf dem Laimer Anger gibt es seit 2018 – wie in vielen anderen Münchner Stadtteilen auch – einen öffentlichen Bücherschrank. Hier kann man unkompliziert gelesene Bücher einstellen, mitnehmen oder auch wieder zurückbringen – das Angebot wird somit von selbst laufend aktualisiert - auch gut erhaltene Bibeln können übrigens so ein neues Zuhause bekommen ...



Wie groß die Nachfrage ist, zeigt sich daran, dass zu fast jeder Tages- und Nachtzeit Interessierte davor beim Stöbern anzutreffen sind. Eine Bank und – ab diesem Sommer – ein Trinkwasserbrunnen laden zum Bleiben und Probelen ein.

Der Bücherschrank ist eine Einrichtung des Laimer Bezirksausschusses und wird von einem ehrenamtlichen Team betreut, kontrolliert und in Ordnung gehalten.

Alexander Schöttl

Infos unter [bs-laim@gmx.de](mailto:bs-laim@gmx.de)

# KIOSK

## Es gibt ihn noch – den Zeitungskiosk

Laut Internet-Lexikon Wikipedia stammt das Wort *Kiosk* aus dem Persischen (küšk), kam dann über das französische Wort *Kiosque* nach Deutschland und bezeichnete ursprünglich einen freistehenden, offenen Gartenpavillon, ab dem 19. Jahrhundert dann eine Verkaufsstelle in öffentlichen Parks. Der erste Zeitungskiosk wurde 1905 in Berlin errichtet.

In der Stadt finden sich die Kioske hauptsächlich an Bahnhöfen und Haltestellen. Je nach Größe gibt es dort Getränke, Süßigkeiten, Zigaretten, Fahrkarten, manchmal auch Kaffee und Brotzeit – und natürlich jede Menge Lesestoff: von der Tageszeitung über Fernsehzeitschriften bis zu Illustrierten, vom Comicheft über Liebesromane bis zum Taschenbuch-Krimi und von der Fachzeitschrift bis zum Erotikheft.



Zeitungskiosk in der Reutterstrasse, zwischen Bäckerei Hofmann und Metzger Sommerkorn

Die Vielfalt ist schier unerschöpflich und der Lesehunger nach wie vor ungebrochen.

Vielleicht haben Sie auch Ihren Stammkiosk, wo man Sie mit Namen kennt oder Sie machen sich mal auf die Suche nach den Kiosken in Laim? Übrigens: Der einzige tatsächlich freistehende Kiosk in Laim an der Ecke Fürstenrieder-/Agnes-Bernauer-Straße wurde vor wenigen Wochen zugunsten des Trambahnbaus abgebrochen.

Alexander Schöttl

## LESEVERGNÜGEN – BUCHTIPPS FÜR JUNG UND ALT

Lesen ist etwas ganz Wunderbares. Es aktiviert Erinnerungen und Emotionen, lässt uns in andere Welten eintauchen, den Alltag vergessen, abschalten, mitfiebern, lachen, weinen, träumen. Hier schreiben Menschen aus unserer Kirchengemeinde von ihrem persönlichen Lesevergnügen. Vielleicht haben Sie auch ein tolles Buch auf dem Nachttisch. Und all diejenigen, die nicht so gerne lesen, lassen sich vielleicht inspirieren von dieser Auswahl.



Ich lese am liebsten in meinem Bett. Gerade lese ich für die Schule mein Lateinbuch. Zum Vergnügen lese ich *Gregs Tagebuch Band 12: und Tschüss. Gregs Tagebuch Band 4* war das erste Gregs Tagebuch, das ich gelesen habe. Und ich finde es super.

Andreas, 11 Jahre

Wir mögen Fantasy und Krimi, das lesen wir oft im Bett, auf dem Sofa oder im Sommer auf der Terrasse. Für einen Krimi kann ich (Isabella) *five survive*, empfehlen, für Fantasy *Shatter me*. Ich (Julika) mag *Vergissmeinnicht und Tintenherz*, andere Bücher sind: *Die Worte des Windes* oder *Wir sind Wölfe*.

Isabella und Julika, 13 Jahre

Am meisten lese ich momentan mit meiner kleinen Tochter Esther (1  $\frac{3}{4}$  Jahre), entweder auf dem Boden mit ihr in meinem Schoß oder sie setzt sich auf die Lehne des Sofas mit mir direkt daneben. Favoriten sind momentan *Die Ostergeschichte* (mit Schiebeelementen) und *So wirst du schnell wieder gesund* (hier geht es um einen kleinen, kranken Dachs).

Elisabeth, 31 Jahre

Am liebsten lese ich in der Natur, z.B. auf einer Bank, an einem Bach. Gerne auch abends im Bett, aber hier schaffe ich lediglich eine halbe Seite. Ich lese historische Romane und Utopien/Dystopien. Aktuell komme ich eher selten zum Lesen, daher bleibe ich vor allem bei Sachbüchern (gerade *Weiterglauben* von Thorsten Dietz), da stören Lesepausen weniger.

Monika Wagner, 40 Jahre

Am liebsten lese ich im Bett Romane, derzeit *Die Katzen von Shinjuku* von Durian Sukegawa. Als Buch kann ich

empfehlen: *Gibt es alles oder nichts?*  
von Jim Holt.

Katrin, 56 Jahre

In meiner Sofaecke oder auf dem Balkon lese ich gerne Geschichten aus ganz normalen Kreisen wie z. B. *Ein Fräulein von und zu*, ein Buch von Gräfin von Bredow. Empfehlen kann ich einen Roman aus der Antike von Manuel Vincent: *Der Gesang der Wellen*.

Ingeborg Pinto, 87 Jahre

Meine Buchempfehlung: In dem Buch *Lasst uns offen reden! Warum die Demokratie furchtlose Debatten braucht* spricht sich der aus der Tagesschau bekannte Journalist Constantin Schreiber gegen die Blasenbildung in unserer Gesellschaft aus. Viel interessanter als ein Haufen Gleichgesinnter, die den Ton angeben, ist doch eine Gesellschaft von Ungleichgesinnten, die sich gegenseitig respektieren. Schreiber besitzt die Gabe, schwierige Sachverhalte verständlich zu erklären. Ich habe dieses Buch in einem Zug gelesen und konnte es nicht mehr aus der Hand legen.

Eckhard Krause, 80 Jahre (Diplom-Bibliothekar i.R.)

**Gottes Geist stärke alle, die Geschichten suchen, erfinden und erzählen.**

**Gottes Geist erfülle alle, die Gedichte schreiben und lesen.**

**Gottes Geist sei mit uns allen, wenn wir Worte zu uns sprechen lassen.**

Lidia Rabenstein



***Ja, das grenzenloseste aller Abenteuer der Kindheit, das war das Leseabenteuer. Für mich begann es, als ich zum ersten Mal ein eigenes Buch bekam und mich da hineinschnupperte. In diesem Augenblick erwachte mein Lesehunger, und ein besseres Geschenk hat das Leben mir nicht beschert.***

Astrid Lindgren, 1907 – 2002

## Über engagierte Ehrenamtliche, Musik & Verkündigung und Schalke 04

### Gespräch mit dem scheidenden Vikar Mathias Litzenburger

*Hurra, hurra, wir haben 'nen Vikar - so hatte Lorenz Künneth im Herbst 2023 den Willkommensgruß für Mathias Litzenburger überschrieben. Er ist im Ruhrgebiet und im Münsterland aufgewachsen, hat in Münster, Jerusalem und München Theologie studiert und dann im Fach Altes Testament promoviert. Mathias Litzenburger ist verheiratet und hat mit seiner Frau, die er in München kennengelernt hat, zwei Kinder.*



Einer meiner zwei Lieblingsplätze in Paul-Gerhardt: Die Sakristei als Ort meiner inneren Vorbereitung auf die Gottesdienstfeier.

***Lieber Mathias, jetzt sind die zwei Jahre Vikariat schon fast wieder rum. Schauen wir erst mal zurück: Wie bist Du eigentlich zu uns in die Paul-Gerhardt-Kirche gekommen?***

Bei der Anmeldung für das Vikariat kann man eine Wunschregion angeben – das war bei mir aus familiären Gründen München. Und dann gab es mehrere Gemeinden, die bereit waren, einen Vikar aufzunehmen, darunter eben auch die Paul-Gerhardt-Kirche. Als ich mir die Gemeinde angeschaut habe, habe ich festgestellt: Paul-Gerhardt ist besonders, da kann ich richtig viel lernen. Und ich habe mich daher gefreut, dass es geklappt hat und ich hier eingesetzt wurde.

**Dann ergibt sich gleich als nächste Frage: Was hast Du in Deiner Zeit in Laim besonders positiv erlebt?**

*(wie aus der Pistole geschossen)* Die Ehrenamtlichen in der Gemeinde! Es gibt hier sehr viele, sehr selbstbewusste Ehrenamtliche, die Lust haben, auch über geistliche Themen in Austausch zu kommen. Das ist wirklich ein Spezifikum von Paul-Gerhardt. Das beginnt schon im Kirchenvorstand: Ich weiß nicht, ob in anderen Kirchenvorständen so viel über theologische Fragen diskutiert wird wie hier – das empfinde ich

als ein großes Geschenk. Auch dann, wenn man als Hauptamtlicher selbst nach dem eigenen Glauben gefragt wird. Das ist erst mal überraschend, dann aber auch sehr gewinnbringend, weil man herausgefordert wird, sprachfähig im Glauben zu sein.

## **Was hat Dich noch überrascht?**

Das ist der Hauptgottesdienst, der entgegen mancher Klischees, die sicher mit Paul-Gerhardt verbunden sind, sehr traditionell ist und zeigt, dass man hier auch ganz klassisch und gerne einen Gottesdienst mit voller Liturgie und Abendmahl feiert – und das fast jeden Sonntag.

## **Gibt es auch Dinge, die Dich ein bisschen irritiert oder gestört haben?**

Da fällt mir eigentlich nichts ein. Vielleicht könnte die Zusammenarbeit an der einen oder anderen Stelle besser sein, aber so etwas sollte man immer persönlich ansprechen.

## **Knapp zwei Jahre bist du nun in Laim: Was ist Dein Lieblingsplatz?**

Der Laimer Anger: In der Osternacht mit Osterfeuer, im Sommer mit Eis, ganzjährig zwischen Kirche und Potlatsch. Und in der Kirche die Sakristei und die Kirchentür.

## **Auch diese Frage kennst Du vielleicht aus unserem Fragebogen: Lieber Lobpreis oder lieber Orgel?**

Alles hat seine Zeit – unbedingt die Orgel, aber auch auf jeden Fall die Band. In jedem Fall ist es toll, wie pro-

fessionell in Paul-Gerhardt ganz verschieden musiziert wird. Es ist ein Segen mit Leuten zusammenarbeiten zu dürfen, denen richtig was an Musik und Verkündigung liegt. Übrigens: Meine Tochter, die ja meist in den Kindergottesdienst geht, sagt, dass sie in den *Band-Gottesdienst* möchte.

## **1860 oder Bayern? Oder ...**

FC Schalke 04. Ich bin in Hörweite des Stadions aufgewachsen, das prägt. Wenn es die Zeit zulässt, versuche ich Auswärtsspiele zu besuchen. Außerdem lernt man mit diesem Verein Leid auszuhalten, das stärkt die eigene Robustheit im Leben. Aber seitdem ich meine Frau kennengelernt habe, gilt auch: Bayern.

## **Wenn nicht jetzt – wann dann: zu welcher Zeit hättest Du gerne gelebt?**

Ich bin dankbar, genau jetzt und in dieser Region der Welt zu leben. Aber aus reiner Neugierde: Eine *Weltreise* im Vorderen Orient der Bronzezeit von Mesopotamien bis Ägypten, das hätte was.

## **In diesem Gemeindebrief geht's ums Lesen – liegt bei Dir auf dem Nachtkasterl gerade eine Bettlektüre?**

Zur Zeit liegt da was ganz Profanes, der zweite Band der Dune-Reihe, eine alte Science-Fiction-Reihe. Daneben liegt ein riesiger Schinken, der *Erste Erde Epos* von Raoul Schrott. Er versucht da, die verschiedenen Ideen der Weltgeschichte zu vereinen. Ein spannender Text, eine spannende Vorge-

hensweise – gerade für einen Theologen lohnt es sich, da mal reinzuschauen.

## **Im Handy-Zeitalter: muss man nicht Sorge haben, dass immer weniger gelesen wird?**

Lesen verändert sich, aber ich erlebe durchaus, dass auch in Familien gelesen wird. Vielleicht nicht in allen, aber das war vor dreißig Jahren auch nicht anders. Was sich sicherlich ändert, ist die Aufmerksamkeitsspanne. Da müssen wir wahrscheinlich alle aufpassen, dass die ständige Ablenkung nicht dafür sorgt, dass wir uns nicht mehr länger konzentrieren können – das betrifft aber nicht nur das Lesen.

## **Und was lesen Eure Kinder?**

Alles, was sie aus der Bücherei nach Hause bringen. Bei unserer Tochter kommen jetzt langsam lange Geschichten, Harry Potter wird ein Thema. Unser Sohn liebt die Geschichten vom kleinen Raben Socke, der immer auch ziemlich frech ist – wo man als Eltern manchmal denkt: Mensch, was ist das für ein pädagogischer Ansatz? (*Mathias schmunzelt.*) Sie mögen auch die Kinderbibel, wir lesen meist eine der Deutschen Bibelgesellschaft, die von Tanja Jeschke nacherzählt und von Marijke ten Cate illustriert wurde.

## **Welche Bibelgeschichten lieben Eure Kinder? So ganz klassisch David gegen Goliath?**

Eigentlich nicht, sie hören im katholi-

schen Kindergarten viele Jesus-Geschichten – und lieben sie. Bis hin zum Tod Jesu an Karfreitag. Das fand ich teilweise schon sehr krass, aber da waren sie ganz fasziniert von der Fremdartigkeit der Gewalt, die sonst in Kinderbüchern nicht vorkommt.

## **Und wie ist es mit Dir: Gibt es ein Bibelwort, das Dich begleitet. Und warum?**

Kein Wort, sondern ein Kapitel: Hiob 28. Ein so alter Text beschreibt treffend die Suche des Menschen nach immer mehr Wissen – und zeigt doch die Grenze auf: Nur Gott weiß den Weg zur Weisheit, er allein kennt ihre Stätte. (Hiob 28,23) Außerdem liebe ich die Psalmen in ihrer ganzen Breite.



Mein zweiter Lieblingsplatz in Paul-Gerhardt: Die offene Kirchentür, an der ich nach der gemeinsamen Gottesdienstfeier ganz viel Gemeinde erleben durfte.

## **Zu guter Letzt: Wie geht's jetzt bei Dir, wie geht's bei Euch weiter?**

Seit Mitte Mai wissen wir: Für uns geht es nach Oberstdorf ins schöne Allgäu. Wir freuen uns schon sehr auf alles, was vor uns liegt.

**Herzlichen Dank – und Dir und Deiner Familie viel Segen!**

Die Fragen stellte  
Hans-Joachim Vieweger.

## **Auf Wiedersehen**

### **NOCH ´N CHEESEBURGER? – NEE, LIEBER ´N LITZENBURGER!**

Wir erinnern uns: Seit dem Jahr 1965 (!) hatte unsere Paul-Gerhardt-Kirche keinen Vikar mehr. Und dann kam er, am 1. September 2023, d.h. nach beinahe 60 Jahren: Dr. Mathias Litzenburger. Um hier in unserer Gemeinde zwei Jahre lang sein Vikariat zu absolvieren bzw. nach langen Jahren an der Universität das *Pfarrershandwerk* zu erlernen.

Diese zwei Jahre sind nun bald vorbei. Und mit leiser Wehmut nehmen wir Abschied von einem Vikar der Königsklasse. In diesen Tagen muss ich oft an mein eigenes Vikariat zurückdenken und an meinen damaligen Augsburgburger Mentor und Meister. Der meinte einmal zu mir: »Woisch, im ersten Vikariatsjahr musst in deinen Vikar reinbuttern. Und im Zweiten kommt dann endlich auch was zurück. Und am End kommsch auf Null raus!« Diese Rechnung ist sicher richtig. Im Prinzip. In den meisten

Fällen. Bei Mathias Litzenburger, von Insidern auch *Litzi* genannt, war das aber ganz anders. Der hat von Anfang an angepackt wie ein Profi, *und was er machte, das geriet wohl* (Psalm 1, Vers 3c). Vieles könnte man jetzt hier aufzählen, und viele von uns könnten hier ihre eigenen Erfahrungen mit ihm berichten. Ich möchte es einmal so formulieren: Der Gemeinde, die diesen Mann als Seelsorger bekommt, kann man schon jetzt gratulieren. Und wir in Paul-Gerhardt haben Appetit bekommen auf mehr. Auf noch einen Vikar. Auch wenn der oder die kein zweiter *Litzenburger* ist...

**Lieber Mathias, danke für alles! Und wir wünschen Dir Gottes Segen für Deine nächste Lebensstation. Dir, Antonia, Henriette und Quentin!**

**Dein Mentor Lorenz Künneth  
im Namen der ganzen Gemeinde**

## JUNI

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig  
oder unrein nennen darf. *Apostelgeschichte 10,28*

### 01.06. SONNTAG *EXAUDI*

09:30 Hauptgottesdienst mA  
*Jubelkonfirmation Pfrin. Rabenstein*  
11:15 Spätgottesdienst *Pfr. Künne*

### 04.06. MITTWOCH

16:30 Minigottesdienst *Team*

### 05.06. DONNERSTAG

10:00 Pastoralgebet *Pfr. Künne*

### 07.06. FREITAG

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

### 08.06. PFINGSTFEST

09:30 Festgottesdienst mA, Chor *Pfr. Künne*  
11:15 Spätgottesdienst *Diakon Salb*

### 09.06. PFINGSTMONTAG

**10:00** Gottesdienst mA, Kirchenmusik (S. 23)  
*Pfrin. Rabenstein*

### 12.06. DONNERSTAG

10:00 Pastoralgebet *Pfrin. Rabenstein*

### 13.06. FREITAG

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

### 15.06. SONNTAG *TRINITATIS*

09:30 Hauptgottesdienst mA, *Prädin. Wolfram*  
11:15 Spätgottesdienst mA *Laimer Messe*  
*Pfrin. Rabenstein*

### 19.06. DONNERSTAG *FRONLEICHNAM*

KEIN Pastoralgebet

### 20.06. FREITAG

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

### 22.06. 1. SONNTAG NACH TRINITATIS

09:30 Hauptgottesdienst mA *Präd. Vieweger*  
11:15 Spätgottesdienst *Pfr. Künne*

### 26.06. DONNERSTAG

10:00 Pastoralgebet *Pfrin. Fietz*

### 27.06. FREITAG

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft  
mA *Pfr. Künne*

### 29.06. 2. SONNTAG NACH TRINITATIS

09:30 Hauptgottesdienst mA  
*Vikar Dr. Litzemberger*  
11:15 Spätgottesdienst *Team Junge Erwachsene*  
19:30 Jazz, Gospel & Wort *Pfr. Eber, spokenBlue*



JULI

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott. *Philipper 4,6*

**02.07. MITTWOCH**

16:30 Minigottesdienst *Team*

**03.07. DONNERSTAG**

10:00 Pastoralgebet *Diakon Salb*

**04.07. FREITAG**

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

**06.07. 3. SONNTAG NACH TRINITATIS**

09:30 Hauptgottesdienst mA

*Pfrin. Rabenstein, Lektor Hallmann*

11:15 Spätgottesdienst *Pfr. Künneth*

**09.07. MITTWOCH**

20:00 Licht in der Nacht - *Ökumenisches Gebet für unseren Stadtteil auf dem Laimer Anger Team*

**10.07. DONNERSTAG**

10:00 Pastoralgebet *Pfrin. Rabenstein*

**11.07. FREITAG**

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

**12.07. SAMSTAG**

18:00 Jugendgottesdienst *Team*

**13.07. 4. SONNTAG NACH TRINITATIS**

09:30 Hauptgottesdienst mA *Pfr. Künneth*

11:15 Spätgottesdienst

*Vikar Dr. Litzenburger*

**17.07. DONNERSTAG**

10:00 Pastoralgebet *Vikar Dr. Litzenburger*

**18.07. FREITAG**

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

**20.07. 5. SONNTAG NACH TRINITATIS**

**11:00** Gottesdienst für Groß & Klein zum Sommerfest *Pfr. Künneth*

**24.07. DONNERSTAG**

10:00 Pastoralgebet *Pfr. Künneth*

**25.07. FREITAG**

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

**27.07. 6. SONNTAG NACH TRINITATIS**

09:30 Hauptgottesdienst mA *Diakon Salb*

11:15 Spätgottesdienst *Pfrin. Rabenstein*

**31.07. DONNERSTAG**

10:00 Pastoralgebet *Pfrin. Rabenstein*

Licht in der Nacht – Ökumenisches Gebet für unseren Stadtteil:

Mittwoch, 9. Juli 2025, 20:00 Uhr am Laimer Anger

Es laden herzlich ein:

St. Ulrich, Zwölf Apostel, St. Philippus, St. Willibald, Namen Jesu,

Paul-Gerhardt, Agape-Gemeinschaft

## AUGUST

**Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge. *Apostelgeschichte 26,22***

### **03.08. 7. SONNTAG NACH TRINITATIS**

09:30 Hauptgottesdienst mA *Prädin. Bachmann*

11:15 Spätgottesdienst *Pfr. Künneth*

### **07.08. DONNERSTAG**

10:00 Pastoralgebet *Pfr. Künneth*

### **08.08. FREITAG**

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

### **10.08. 8. SONNTAG NACH TRINITATIS**

09:30 Hauptgottesdienst mA *Pfrin. Rabenstein*

11:15 Spätgottesdienst *Vikar Dr. Litzenburger*

### **14.08. DONNERSTAG**

10:00 Pastoralgebet *Pfrin. Rabenstein*

### **15.08. FREITAG**

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

### **17.08. 9. SONNTAG NACH TRINITATIS**

09:30 Hauptgottesdienst mA *Pfr. Wolfram*

11:15 Spätgottesdienst *Pfr. Wolff*

### **21.08. DONNERSTAG**

10:00 Pastoralgebet *Pfr. Wolfram*

### **23.05. FREITAG**

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

### **24.08. 10. SONNTAG NACH TRINITATIS**

09:30 Hauptgottesdienst mA *Pfrin. Fietz*

11:15 Spätgottesdienst mA *Laimer Messe  
Prin. Rabenstein*

### **28.08. DONNERSTAG**

10:00 Pastoralgebet *Pfrin. Rabenstein*

### **29.08. FREITAG**

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

### **31.08. 11. SONNTAG NACH TRINITATIS**

09:30 Hauptgottesdienst mA

*Pfrin. Rabenstein, Lektor Hallmann*

11:15 Spätgottesdienst *Pfr. Künneth*

## SEPTEMBER

### **04.09. DONNERSTAG**

10:00 Pastoralgebet *Pfr. Künneth*

### **05.09. FREITAG**

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft

### **07.09. 12. SONNTAG NACH TRINITATIS**

09:30 Hauptgottesdienst mA *Pfr. Künneth*

11:15 Spätgottesdienst *Präd. Dr. Mann*

### **11.09. DONNERSTAG**

10:00 Pastoralgebet *Diakon Salb*

### **12.09. FREITAG**

19:00 Gottesdienst d. Agape-Gemeinschaft  
mA *Diakon Salb*

### **14.09. 13. SONNTAG NACH TRINITATIS**

10:00 Gottesdienst mA

*Team Junge Erwachsene / Open Doors*

**Am Sonntag, 21.09. im Gottesdienst um 09:30 Uhr: Segnung der Schülerinnen und Schüler**

**KOMPETENZZENTRUM DEMENZ**  
Landsbergerstr. 367-369  
*Monatlich dienstags 15:30 Uhr*

**24.06.** Pfrin. Rabenstein  
**29.07.** Pfrin. Rabenstein  
**30.09.** Pfrin. Rabenstein

**ALFONS-HOFFMANN-HAUS**  
Agnes-Bernauer-Str. 185

Die Termine für die Gottesdienste können Sie bei Pfarrer Künneth erfragen.

**SENIOREN-RESIDENZ WESTPARK**  
Westendstr. 174

Die Termine für die Gottesdienste können Sie bei Pfarrerin Rabenstein erfragen.

**AWO-SOZIALZENTRUM LAIM**  
Stöberlstr. 75  
*Monatlich donnerstags 15:00 Uhr*

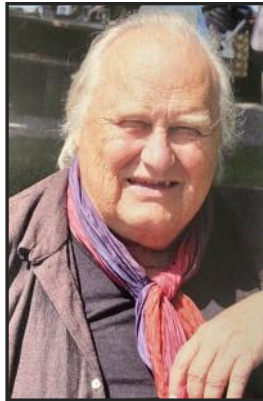
**26.06.** mA Pfr. Künneth  
**24.07.** mA Pfr. Künneth

---

## NACHRUF

**Adolf Schindhelm** war unübersehbar und unüberhörbar, massig, mit Ecken und Kanten – und tief gläubig.

Die Paul-Gerhardt-Gemeinde verdankt ihm, dem Architekten, unendlich viel: von der Erweiterung des Gemeindehauses bis zur Sanierung von Kirche und Turm, von der Küche über die Toiletten bis zum Aufzug, vom Pfarramt über die Justinus-Kerner-Straße bis zum Kinderheim in Gheorgheni/Rumänien. Vieles, was wir heute selbstverständlich nutzen, hat er – oft gegen Widerstände - angestoßen, umgesetzt, durchgesetzt.



Jahrzehntelang im Kirchenvorstand ging es ihm immer um die Schwachen, die Zweifler und andere gute Christen – keine Sprüche, sondern Handeln, ohne Unterschiede.

Am 02.05.25 ist er nach langer Krankheit gestorben, mit 83 Jahren. Jetzt darf er schauen, was er geglaubt hat – und wir dürfen sagen »Dieser war auch mit dem Jesus von Nazareth« (Matthäus 26,71).

Alexander Schöttl



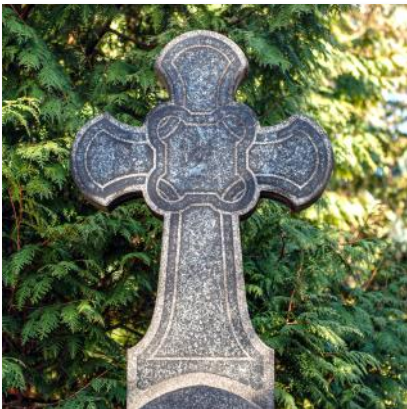
## TAUFEN

Wir respektieren den Datenschutz und veröffentlichen deswegen keine persönlichen Daten in der Onlineversion.



## TRAUUNGEN

Wir respektieren den Datenschutz und veröffentlichen deswegen keine persönlichen Daten in der Onlineversion.



## BESTATTUNGEN

Wir respektieren den Datenschutz und veröffentlichen deswegen keine persönlichen Daten in der Onlineversion.

## MUSIKGRUPPEN IN PAUL-GERHARDT

### PAUL-GERHARDT-CHOR

Probe: Dienstag, 19:30 Uhr, Großer Saal  
 Kontakt: Ilse Krüger-Kreile  
 Tel. 0172 8506626  
 mail@paul-gerhardt-chor.de

### SCHOLA AUGIENSIS MÜNCHEN

Kontakt: Karl-Ludwig Nies  
 Tel. 089 29161684  
 kl.nies@web.de

### KAMMERMUSIKENSEMBLE

#### CAMERATA LAIM

Probe: Donnerstag, 14-tägig,  
 19:30 Uhr, in der Kirche  
 Kontakt: Ulrike Prah  
 Camerata.Laim@gmx.info

### LOBPREISGRUPPEN

Kontakt: Lisa Ströbel  
 lobpreis@paul-gerhardt-muenchen.de

(Der Spätgottesdienst wird jeden Sonntag  
 musikalisch von einer unserer Lobpreisgruppen  
 gestaltet.)

## KIRCHENMUSIK IM GOTTESDIENST

**Pfingstmontag, 9. Juni, 10:00 Uhr**  
**Gottesdienst**  
**mit (besonderer) Kirchenmusik**

Gregor Aichinger (+1628): Pfingst-  
 motette *Factus est/Confirma hoc*

*Musik des Mittelalters*  
 (vokal/instrumental):

Rhabanus Maurus, 9. Jh.:

*Veni Creator Spiritus*

Stephan Langton, um 1200,

Notre Dame de Paris: *Pfingstsequenz*

*Kyrie Brunonis*, Elsass 12. Jh.

*Gloria ad modum Papae*,

Avignon 14. Jh.

*ALLE psallite cum LUYA*,

Palma de Mallorca, 13. Jh.

*Großer Führer aller Welten*,

*Heil'ger Geist*

(ein Anti-Nazi-Lied – Pfingsten 1943)

Benjamin Britten: aus *Metamorphosen*  
 op. 49 für Oboe solo (1951)

Karl-Ludwig Nies: Orgel-Toccata  
*Sturmwind des Heiligen Geistes*

**Schola Augiensis München ·**  
**Instrumentalisten · Karl-Ludwig Nies**



## UNSERE ORGEL

Seit einem Jahr erfreuen wir uns nun an den Verbesserungen, die der erste Bauabschnitt der Orgelsanierung gebracht hat. Der neue Spieltisch bietet uns bereits neue Möglichkeiten im Spiel, die Sie sicher schon bemerkt haben. Dieser erste Teil der Sanierung ist vollständig finanziert und auf dem Spendenkonto ist bereits ein schöner Anfang für die weiteren Maßnahmen eingegangen.

Daher können wir nun bald mit genaueren Überlegungen beginnen, wie der nächste Schritt aussehen soll. Ziel der weiteren Sanierung ist es, dringende klangliche Verbesserungen zu erreichen. Das Pfeifenwerk muss überarbeitet werden; dabei muss Platz zwischen den Pfeifen geschaffen werden, damit sie sich nicht gegenseitig ungünstig beeinflussen. Diese Sanierung der 2.500 Pfeifen können wir in mehreren Schritten durchführen, denn die Pfeifen sind in einzelnen sogenannten *Werken* gruppiert. Jedes der vier Werke kann von einem eigenen Manual bzw. vom Pedal angespielt werden. Als Erstes sollen die Pfeifen für das Pedal, also die größten Pfeifen, die auch das klangliche Fundament bilden, saniert werden. Die Details hierzu müssen aber noch erarbeitet werden.

Zusätzlich müssen viele der Prospektpfeifen repariert werden, da momentan die Gefahr besteht, dass sie herausfallen könnten, wegen des über die Jahre gestauchten Materials.

Um die detaillierte Planung starten zu können, sollte bereits ein nennenswerter finanzieller Anteil an Spenden eingegangen

sein, damit wir sicher sein können, dass auch dieser Schritt finanziert werden kann. **Daher bitten wir Sie, weiterhin so treu zu spenden, am einfachsten auf das Spendenkonto der Gemeinde**

**(DE09 7019 0000 0001 0055 88)**

**mit dem Stichwort *Orgel*.** Ein neues Patenprogramm werden wir starten, wenn die Einzelheiten des nächsten Bauabschnitts feststehen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Sanierung haben oder die Orgel näher kennenlernen wollen, kommen Sie gerne nach den Gottesdiensten auf die Empore. Beim Sommerfest am 20. Juli werden wir auch wieder Führungen anbieten.

Ulrich Kleber  
Organist & Kirchenvorsteher



Ulrich Kleber am neuen Spieltisch unserer Orgel

## 80 JAHRE PAUL-GERHARDT-CHOR

1945 wurde der Paul-Gerhardt-Chor, wie wir ihn heute kennen, gegründet. Damals durch den Lehrer und Organisten Adolf Hartmut Gärtner. Seit 1986 wird er von Ilse Krüger-Kreile geleitet.

Im Jubiläumsjahr feiern wir, dass im Paul-Gerhardt-Chor über Generationen hinweg wöchentlich Menschen unterschiedlicher Interessen, Berufe und Altersgruppen zusammenkommen, um gemeinsam anspruchsvolle Chorwerke auf hohem Niveau zu erarbeiten, geistliche Musik, die in der jeweiligen musikalischen Sprache ihrer Zeit und des Komponisten Glaubensinhalte im eigenen Singen und für die Zuhörer *erlebbar* macht. - Und damit eine nicht zu unterschätzende Kraft der Kirchenmusik, gerade in unserer Zeit.

Aus Anlass des Chorjubiläums wurde nach der Aufführung der Matthäuspassion im April der Sonntag Cantate mit einem Festgottesdienst begangen. Gerne laden wir auch zu den weiteren Aktivitäten des Chores im Jubiläumsjahr ein.

### **Motettenkonzert am Dienstag, 8. Juli, 20 Uhr**

Auch dieses Konzert steht im Zeichen des Jubiläums, mit Highlights aus 80 Jahren Paul-Gerhardt-Chor – wie in vergangenen Jahren haben Sie wieder die Gelegenheit, bei einzelnen Werken mitzusingen. Details zum Programm finden Sie ab Juni auf unserer Webseite.

### **Herbstkonzert am Sonntag, 26. Oktober, 17 Uhr**

Im Herbst steht die c-Moll-Messe von Wolfgang Amadeus Mozart auf dem Programm.

Wenn Sie Interesse haben, im Paul-Gerhardt-Chor mitzusingen, kommen Sie am besten an einem Dienstagabend um 19.30 Uhr in die Chorprobe. Oder informieren Sie sich auf unserer Internetseite: [www.paul-gerhardt-chor.de](http://www.paul-gerhardt-chor.de)

Hans-Joachim Vieweger

## NEUIGKEITEN UND INFOS AUS DEM KV

Nach der Wahl des neuen Kirchenvorstands im vergangenen Herbst haben wir uns zu einer Klausurtagung getroffen. Auf Basis unserer persönlichen Glaubenserfahrungen haben wir die Aufgaben in der Paul-Gerhardt-Gemeinde in den Blick genommen. In der weiteren Arbeit des Kirchenvorstands wollen wir fragen, welche Vision wir für die Paul-Gerhardt-Gemeinde sehen und welche konkreten Aufgaben damit verbunden sind. Dabei soll es nicht darum gehen, was uns persönlich wichtig ist, sondern vor welche Aufgaben Gott uns stellt.

Eine sehr konkrete Aufgabe, auf die uns Gott gestoßen hat, ist das *Foodtruck-Projekt*: Der Leiter des *Perlachher Herz*, einer christlich geprägten soziale Einrichtung, hat uns die Möglichkeit vorgestellt, einmal wöchentlich mit einem *Foodtruck* in Laim präsent zu sein – ein historisches Fahrzeug, das schon durch sein Aussehen eine gewisse Anziehungskraft hat. Es soll die Möglichkeit geben, Essen günstig auszugeben und mit Menschen aus dem Stadtviertel ins Gespräch zu kommen. Der Gedanke ist, mit diesem Projekt das diakonische Engagement der Gemeinde zu stärken. (siehe auch Seite 31)

Wie heißt es so schön: Ohne Moos nix los. Im Kirchenvorstand haben wir uns auch mit den Finanzen zu beschäfti-

gen. Das vergangene Jahr haben wir vor allem wegen der notwendigen Dachsanierung des Pfarrhauses mit einem dicken Minus abgeschlossen. Ausgaben von rund 806.000 Euro standen Einnahmen von rund 514.000 Euro gegenüber. Ein Teil kann durch die Entnahme aus Rücklagen sowie (noch zu buchende) Zuschüsse ausgeglichen werden. Positiv ist, dass das Darlehen für die Kirchensanierung, die ja schon ein paar Jahre zurückliegt, nach Umbuchungen auf 55.000 Euro geschrumpft ist.

Für das laufende Jahr 2025 rechnen wir mit Erträgen in Höhe von rund 500.000 Euro und Aufwendungen in Höhe von rund 535.000 Euro. Leider sind die Zahlen nicht einfach mit den Vorjahren vergleichbar, da durch die Umstellung der Haushaltstechnik auf die so genannte Doppik nun auch Abschreibungen in den Haushaltsplan einfließen. Negativ trifft uns neben dem Rückgang der Zahl der Gemeindemitglieder, dass die Finanzierung aus der Landeskirche im Rahmen der Umstrukturierung des Dekanats geringer ausfällt als bisher.

Unser bisheriger Kirchenpfleger *Florian Fry* beendet Ende Juni seinen Dienst – wir haben ihm im Kirchenvorstand sehr herzlich für sein großes Engagement gedankt.

Hans-Joachim Vieweger

## SEXUALISIERTE GEWALT IN DER KIRCHE VERHINDERN

***Lasst im Umgang miteinander Herzlichkeit und geschwisterliche Liebe zum Ausdruck kommen. Übertrefft euch gegenseitig darin, einander Achtung zu erweisen. (Römer 12,10)***

Im letzten Gemeindebrief wurde bereits über die Initiative der evangelischen Landeskirche *Aktiv gegen Missbrauch* berichtet. Als Paul-Gerhardt-Kirche haben wir zwischenzeitlich mit ersten Schulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begonnen. Diese Schulungen sind Teil eines umfassenden Schutzkonzeptes für unsere Kirchengemeinde, mit dessen Erarbeitung ein Team, bestehend aus den unten genannten Ansprechpersonen, Anfang des Jahres begonnen hat. Unser Ziel ist es, dass dieses bis Ende des Jahres erstellt, durch die Landeskirche geprüft und freigegeben, vom Kirchenvorstand beschlossen, sowie anschließend veröffentlicht wird.

Als Christen sind *wir in dieser Welt und doch nicht von dieser Welt*. In dieser kleinen Wahrheit ist die herausfordernde Situation, in der wir stehen kurz und prägnant zusammengefasst. Einerseits sind wir als Kirche bereits jetzt Teil von Gottes Himmelreich, andererseits, als eine aus Menschen bestehende Institution aber auch Teil dieser Welt und damit nicht gefeit vor ihren Irrungen und Wirrungen, einschließlich von Themen wie Missbrauch und sexualisierter Gewalt. Daher sind aus unserer Sicht beide Dinge wichtig: Einerseits nicht nachzulassen, Gottes gute Gebote für einen liebe- und respekt-

vollen Umgang im Miteinander umzusetzen, so wie es Paulus im Römerbrief beschrieben hat. Andererseits soll uns das Schutzkonzept zu mehr Aufmerksamkeit führen und vorausschauende, organisatorische Hilfestellung leisten, damit Missbrauch und sexualisierte Gewalt keinen Platz in der Paul-Gerhardt-Gemeinde haben.

In den nächsten Gemeindebriefen sowie auf unserer Homepage werden wir über den Fortschritt des Schutzkonzeptes weiter berichten.

Marten Becker

### **Ansprechpersonen**

Unsere Ansprechpersonen sind nach § 5 (7) Präventionsgesetz für Betroffene als Erstkontaktmöglichkeit vor Ort da; sie wurden dazu vom Kirchenvorstand berufen.

**Leonie Bauersachs** (Jugendarbeit)  
Leonie.Bauersachs@elkb.de

**Marten Becker** (Kirchenvorstand)  
Marten.Becker@elkb.de

**Hartmut Brinkman** (Leitung Alphakurs)  
Hartmut.Brinkman@elkb.de

**Lidia Rabenstein** (Pfarrerin)  
Lidia.Rabenstein@elkb.de  
(Mobil: 0170 7923830)

**Vermittlung externer Anprechstellen  
auch außerhalb der Kirche:**  
[www.anlaufstelle.help.de](http://www.anlaufstelle.help.de)

## Gemeindefreizeit *Faszination Schöpfung*

17. - 19. Oktober 2025

Im CVJM Aktivzentrum Hintersee  
bei Berchtesgaden

Für Singles, Kids und Teens, Familien, Senioren, Suchende und Bibelfeste, Naturliebhaberinnen, Stadtmenschen, PG-Urgestein und alle, die zum ersten Mal mit dabei sind.

Anmeldung: übers Pfarramt  
oder online:

[paul-gerhardt-muenchen.de/freizeit](http://paul-gerhardt-muenchen.de/freizeit) (bis zum 20. Juli: Frühbucherpreise. Ermäßigung möglich)  
Flyer: im Pfarramt & in der Kirche



## KALENDERAKTION 2026

Reichen Sie zum Thema

## GLAUBE IN BILDERN

rund um Paul-Gerhardt Ihre Fotos ein!

**Abgabe bis  
Ende Sept. 2025**



[gemeindeverein@paul-gerhardt-muenchen.de](mailto:gemeindeverein@paul-gerhardt-muenchen.de)

Aktion vom Gemeindeverein zugunsten der Kirchenrenovierungskosten.  
Verkauf des Kalenders im Advent in der Kirche!

## Mit dem Foodtruck durch Laim – wir suchen Dich



Gemeinsam mit der Agape-Gemeinschaft wollen wir regelmäßig mit dem Foodtruck am Laimer Anger stehen. Wir wollen Tee und Essen ausgeben und mit den Menschen ins Gespräch kommen.

Dazu brauchen wir tatkräftige Unterstützung vor allem beim Kochen und vor Ort beim Foodtruck. Hast du Interesse?

Dann melde dich bei unserem Diakon Semjon Salb:  
per Email: [semjon.salb@elkb.de](mailto:semjon.salb@elkb.de) oder  
telefonisch unter 089 56 71 55

Der Foodtruck wird uns vom Perlacher Herz ([perlacher-herz.de](http://perlacher-herz.de)) zur Verfügung gestellt.

## Adonia – ein Rückblick

Rund 380 Besucher kamen in der Karwoche zum Adonia-Musical *Mose – gerettet und befreit* und waren begeistert von der Leidenschaft der Jugendlichen, die das Projekt auf die Beine gestellt haben. Möglich war die Aufführung aber nur durch die Unterstützung von vielen Menschen aus der Kirchengemeinde, die u.a. für die Jugendlichen gekocht und ihnen eine Übernachtungsmöglichkeit gegeben haben.



## OSTERN MAL GANZ ANDERS

Dieses Jahr trafen sich in Paul-Gerhardt zwölf Jugendliche und Junge Erwachsene am Karsamstag, um gemeinsam auf Ostern zuzugehen. Am Lagerfeuer machten wir uns Gedanken darüber, wie das so ist, mit diesem Gott unterwegs zu sein, der so wenig greifbar ist, wie die Flammen des Feuers. Später wurde es praktisch: Die Jugendlichen konnten Brotbacken und Eierfärben für das Osterfrühstück und hatten Gelegenheit, ihre ganz eigene Osterkerze zu gestalten. Zum Abschluss kamen wir in der dunklen Kirche noch einmal zur Ruhe und dachten über die Dunkelheiten in unserem Le-

ben nach und dass wir darin mit Jesus unterwegs sind.

Mit diesen hoffnungsfrohen Gedanken haben wir noch ein paar Stunden Schlaf in den Schlafsäcken gesucht. Denn um vier Uhr ging es schon wieder los. Wir trafen uns am Osterfeuer auf dem Laimer Anger und feierten die Osternachtsfeier mit. Beim Osterfrühstück – mit *unseren* Broten und Eiern – konnten wir dann mit unseren Familien gemeinsam Ostern feiern. Und das Abwaschen danach hat uns davon abgehalten, direkt einzuschlafen. In dieser Nacht haben wir Ostern mal ganz anders erlebt.



### Termine Junge Erwachsene

- 29. Juni: Gottesdienst (11:15 Uhr)
- 28. Juli: Themenabend (19 Uhr)
- 9. August: Aktionstag
- 14. September: Gottesdienst mit *Open Doors* (10 Uhr)

### Termine Jugend

- Jeden Dienstag Bistro (18 Uhr)
- 24. Juni: Jugendabend (18 Uhr)
- 4. Juli: Trainee-Kurs *Teamer-Startertag* (18 Uhr in Großhadern)
- 12. Juli: Konfitag (14 Uhr) mit Jugendgottesdienst (18 Uhr)

- 29. Juli: Sommerparty der Jugend
- 30. Juli: Trainee-Kurs

Weitere Termine und Angebote der Evangelischen Jugend in München findet Ihr unter: [ejm-anmeldung.de](http://ejm-anmeldung.de)

Bei Interesse am Jugendhauskreis Bible2Go oder am Hauskreis für Junge Erwachsene spricht uns an! Auch unsere Bands freuen sich immer über Verstärkung!

Monika Wagner

## HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUR KONFIRMATION

Wir respektieren den Datenschutz und veröffentlichen deswegen keine persönlichen Daten ohne Zustimmung in der Onlineversion. Das Foto der Konfirmierten gibt es deswegen nur in der gedruckten Version.

**Herzliche Einladung an  
alle Jugendlichen  
rund um den Jahrgang 2013  
getauft oder ungetauft**

**Beginn der Konfi-Zeit**  
Einführungstag  
**Samstag, 12. Juli 2025**  
15 - 19 Uhr

**Konfikurs**  
wöchentlich am  
Mittwoch  
16:45 - 18:15 Uhr  
oder  
monatlich am  
Samstag  
10 - 15 Uhr



**Vorstellung  
im  
Gottesdienst**  
Sonntag,  
28. September  
9:30 Uhr

## Wichtig

**Die Anmeldung bis spätestens 05. Juli 2025 im Pfarramt  
abgeben! (siehe Homepage)**

**Eltern-Info-Abend**  
Donnerstag, 10. Juli 2025  
19:30 Uhr in der Kirche

Informationen und Fragen  
rund um die Konfi-Zeit

**Konfirmation**  
Sonntag, 26. April 2026

***Wir freuen uns auf Euch!***

Pfarrerin Lidia Rabenstein  
Pfarrer Lorenz Künneth



## KINDERGOTTESDIENST

**Jeden Sonntag um 09:30 Uhr (nicht in den Ferien)** Beginn in der Kirche

**Kontakt:** Pfarrerin Rabenstein, Tel 0170 7923830



## MINIGOTTESDIENST

**Mittwoch, 16:30 Uhr, in der Kirche monatlich**

**04. Juni - 02. Juli**

**Für Kinder bis 5 Jahre mit Begleitung**

**Kontakt:** Kerstin Kern über das Pfarramt



## BABYCAFE

**Mittwoch, zwischen 10:00 und 11:30 Uhr wöchentlich**

**Für Familien mit Babys bis 3 Jahre. (nicht in den Ferien)**

Wir treffen uns im Babyraum gegenüber dem Großen Saal unter der Kirche. Verpflegung bitte selbst mitbringen. Ganz ohne vorgegebenes Programm soll der Raum offen sein für's Kennenlernen, Austauschen, Spielen - einfach zum Beisammensein.

**Kontakt:** Diakonin Monika Wagner, Tel 01573 4857070



## MINICLUB

**Montag, zwischen 09:30 und 11:00 Uhr wöchentlich**

**Freitag, zwischen 09:30 und 11:00 Uhr wöchentlich**

**Für Kinder von ca. einem Jahr bis zum Eintritt in den Kindergarten  
... mit Mama, Papa, Oma, Opa ... (nicht in den Ferien)**

Herzliche Einladung zum Singen, Spielen, biblische Geschichten hören, Lachen und Quatschen. Wir treffen uns im Babyraum gegenüber dem Großen Saal unter der Kirche.

**Kontakt:** Birgit Wolfram, b.wolfram@gmx.de oder Tel 0176 90770980



## JUNGSCHAR

**05. Juli, 17:00 Uhr mit Übernachtung**

**Für Kinder von 6 - 12**

**Treffpunkt:** Im Erdgeschoss des Gemeindehauses

**Kontakt:** Christoph v. Kirschten, jungschar@paul-gerhardt-muenchen.de



## HAUSKREISE

In Paul-Gerhardt gibt es eine große Zahl von Haus- und Bibelkreisen mit unterschiedlicher Ausrichtung sowohl in Privatwohnungen als auch im Gemeindehaus.

**Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:** Pfr. Lorenz Künneth oder Elisabeth Bucher (über das Pfarramt)



## BIBELGESPRÄCH: MIT GOTT UNTERWEGS

**Montag, 19:30 - ca. 21:00 Uhr** monatlich

im Gemeindehaus

**30. Juni - 28. Juli - 29. September**

Bibelgesprächskreis, der im Wechsel von *Pfarrerin Rabenstein* und *Pfarrer Künneth* geleitet wird. **Jeder ist willkommen**, die Teilnahme ist völlig unverbindlich, d.h. sie kann durchaus auch rein sporadisch sein! Thematisch steht die *Apostelgeschichte* im Mittelpunkt.



## MÄNNERKREIS

**Letzter Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr**

Gemeinderaum, Justinus-Kerner-Straße 3

**Für Männer unterschiedlichen Alters und unterschiedlichen Familienstandes**

**Kontakt:** Hans-Jürgen Schomburg und Lorenz Marchese-Schmidt  
maenner@paul-gerhardt-muenchen.de oder über das Pfarramt



## TJCII - UNTERWEG ZUR EINHEIT

**Freitag, 18:00 - 20:00 Uhr** monatlich, Justinus-Kerner-Str. 3

**20. Juni - 18. Juli - 29. August - 19. September**

*TJCII - Toward Jerusalem Council II* folgt dem Ziel, die Gemeinschaft von Juden und Nichtjuden, die an Jesus glauben, in Einheit und Liebe wieder herzustellen und zu verkündigen.

**Kontakt:** Dr. Renate Köhler-Krauß und Theo Krauß, tjcii-muc@gmx.de



## WÄCHTERRUF

**Jeden 12. des Monats** - Gemeinderaum, Justinus-Kerner-Str. 3

**16:00 Uhr**

**Gebet für Deutschland**

**19:00 Uhr - 21:00 Uhr**

**Gebet für Deutschland und München**

Der *Wächterruf* ist eine überkonfessionelle, nationale Gebetsbewegung, die seit dem Jahr 2000 ununterbrochen ein Netz des Gebets über Deutschland spannt.

([www.waechterruf.de](http://www.waechterruf.de))

**Infos und Kontakt:** 16:00 Uhr: Heidi Fröhlich, Salme Schubert

19:00 Uhr: Angelika Bauersachs, [www.waechterruf-muenchen.de](http://www.waechterruf-muenchen.de)



## KIRCHENKAFFEE

**Sonntags nach dem Gottesdienst** im Brautraum

**01. Juni - 06. Juli - 21. September**

Wir laden sehr herzlich ein, beim Kirchenkaffee noch miteinander ins Gespräch zu kommen und auch neue Leute kennenzulernen. (Wir verwenden Fair-Trade Kaffee)

**Wer möchte unser Team noch unterstützen?**

**Infos und Kontakt:** Rosemarie Ameiser, Kontakt übers Pfarramt



## GEMEINDEESSEN

**Sonntags nach dem Gottesdienst**

im Gemeindesaal

**20. Juli** (Sommerfest nach dem Gottesdienst um 11:00 Uhr)

Wir laden sehr herzlich ein, - in der Regel - einmal im Monat ein gemeinsames Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen zu genießen. (Wir erbitten eine Spende)

**Wer kann unser Team noch verstärken? Wir freuen uns auf Rückmeldungen!**

**Infos und Kontakt:** Elisabeth Bucher, Gemeindeessen@gmx.de



## JAZZ, GOSPEL & WORT

**Sonntag, 29. Juni, 19:30 Uhr im Gemeindesaal**

**Bin ich hier richtig?...**

Ist das der perfekte Titel für diesen Sommerabend? Ein Abend über Navigationssysteme, Straßenkarten, Wegweiser und Schilder? Richtig! Es geht um Orientierung! Aber nicht nur auf Wanderschaft im Grünen, sondern im richtigen Leben! In unserer heutigen Zeit ist es sicher notwendig, einmal grundsätzlich über ethische Maßstäbe und Werte nachzudenken. Wir haben überlegt ob wir den Abend einfach *tit for tat* nennen sollen? Oder hochphilosophisch *Der Kategorische Imperativ*? Oder alttestamentarisch *Auge um Auge, Zahn um Zahn*? Oder *All you need is love ...*? Das ist wohl nicht so einfach, wie es oft aussieht, aber umso wichtiger ... Spannend!

Willkommen zu unserer nachdenklichen und gleichermaßen erfrischenden Runde mit Pfr. Heinrich Eber und spokenBlue!

Der nächste Termin ist an einem Sonntagabend im Oktober/November 2025 vorgesehen und wird rechtzeitig bekannt gegeben.

**Infos und Kontakt:** Sigrun Eber,  
s.eber@ewu-produktionen.de

## PROGRAMM SOMMER 2025

### JUNI

01.06. Sonntag

**09:30 Uhr Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation**

04.06. Mittwoch

14:30 Uhr Bibelstunde *Paul-Gerhardt*

23.06. Montag

14:30 Uhr Seniorencafé *Justinus-Kerner-Str. 3*

*Ein musikalischer Nachmittag mit Birgit Wolfram. Wir singen aus dem Gesangbuch und erfahren Wissenswertes über Paul Gerhardt und das Lied  
»Geh aus mein Herz ...«*

### JULI

02.07. Mittwoch

14:30 Uhr Bibelstunde *Paul-Gerhardt*

09.07. Mittwoch

14:30 Uhr Bibelstunde *Paul-Gerhardt*

14.07. Montag

14:30 Uhr Seniorencafé *Justinus-Kerner-Str. 3*  
*Mit Gabi Bachmann*

**20.07. Sonntag**

**11:00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein,  
im Anschluß: Sommerfest der Gemeinde**

23.07. Mittwoch

14:30 Uhr Bibelstunde *Paul-Gerhardt*

**28.07. Montag**

**Ausflug nach St. Ottilien und an den Ammersee**

### AUGUST

***GEH AUS MEIN HERZ UND SUCHE FREUD IN DIESER LIEBEN SOMMERZEIT!***

### SEPTEMBER

17.09. Mittwoch

14:30 Uhr Bibelstunde *Paul-Gerhardt*

22.09. Montag

14:30 Uhr Seniorencafé *Justinus-Kerner-Str. 3*

## Ausflug am Montag, 28. Juli:

**Abfahrt: 11 Uhr (Paul-Gerhardt)**

**Kosten: 25 € für die Busfahrt**

**Rückkehr: ca. 18 Uhr**

**Fahrt nach St. Ottilien - Mittagessen -  
Führung - Kaffeetrinken am Ammersee -  
Fahrt zur Autobahnkirche Windach /  
Andacht - Heimfahrt**

**Anmeldung telefonisch oder per Email  
über das Pfarramt bis Montag 21.07.2025**

**Kontakt:**

*Diakon Semjon Salb, Tel. 089 567155*



Blick auf das Kloster St. Ottilien



## Stefans-Apotheke

Inh. Apothekerin Brigitte Zahn

### Ihre Gesundheitsberatung vor Ort

Fürstenrieder Strasse 52 80686 München  
Telefon 089 – 585550 / Fax 089 – 5460174  
stefans-apotheke-mue@gmx.de

Apps




apotheke  
vor ort



gesund.de

Öffnungszeiten Mo bis Fr 08:30 – 19:00 h  
Sa 08:30 – 14:00 h

E-Rezept: Einlösung auch mit elektronischer  
Gesundheitskarte (eGK)

Geräteverleih: Milchpumpen (Medela)   
Inhalationsgeräte (Pari)  
Babywaagen

Dermatologische Kosmetik / Homöopathie  
Rezepturherstellung



**Zimmerei + Holzbau**

**Michael Hofmann**  
Zimmerermeister

Dachstühle • Dachfenster  
Holzfassaden  
Altbausanierung

82205 Gilching  
hofmann-zimmerei.de  
Telefon 0 81 05/27 82 95  
Mobil 0177/227 13 75

### 1. Münchner Club für Ausgleichs- und Gesundheitssport e.V.



*Oder wisset ihr nicht, dass euer Leib  
ein Tempel des heiligen Geistes ist (1. Kor 6.19)*

**Herzliche Einladung zu unserem  
Sportangebot in Laim und am Westpark**

**mit einem günstigen Jahresbeitrag  
können Sie all unsere Sportangebote  
von A (Aquarobic) bis Z (Zumba) nutzen!**

Weitere Informationen und Anmeldungen zu einer kostenfreien  
Probestunde unter: [www.muenchner-gesundheitssport.de](http://www.muenchner-gesundheitssport.de)



**Hier könnte Ihre  
Werbung stehen!**

Haben Sie Interesse daran im  
Gemeindebrief zu werben und so  
gleichzeitig die Gemeinde zu unterstützen?  
Dann schreiben Sie gerne eine Mail an  
[fundraising@paul-gerhardt-muenchen.de](mailto:fundraising@paul-gerhardt-muenchen.de)  
oder wenden Sie sich an das Pfarramt.

**Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten besonders bei Ihren Einkäufen!**

# IMPRESSUM

## EVANGELISCH - LUTHERISCHE PAUL - GERHARDT - KIRCHE

Mathunistr. 25, 80686 München

Tel. 089 565470

Fax: 089 5803937

Mail: [info@paul-gerhardt-muenchen.de](mailto:info@paul-gerhardt-muenchen.de) Homepage: [www.paul-gerhardt-muenchen.de](http://www.paul-gerhardt-muenchen.de)

### Pfarramt Bürozeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

### SPENDENKONTO:

Münchner Bank

IBAN: DE09 7019 0000 0001 0055 88

### KONTO GEMEINDEVEREIN:

Münchner Bank

IBAN: DE23 7019 0000 0001 0967 10

## IMPRESSUM

Herausgeber: Evang.-Luth. Paul-Gerhardt-Kirche, München - Laim

V.i.S.d.P. Pfr. Lorenz Künneth

Redaktion: Heinrich Eber, Sabine Eber (*Gestaltung*), Lorenz Künneth,  
Alexander Schöttl; Lektorat und freie Mitarbeit: Hans-Joachim Vieweger

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage: 4.800, gedruckt auf Umweltschutzpapier

Fotos: © privat, © Gemeindebrief.de, © Pixabay

Datenverarbeitung: Gemäß Datenschutzgesetz der  
Evang. Kirche in Deutschland (DSG-EKD 2018)

Der nächste Gemeindebrief erscheint zum 01. September 2025.

**Redaktionsschluss: 15. Juli 2025**

Artikel, Mitteilungen an die Redaktion: [gmb@paul-gerhardt-muenchen.de](mailto:gmb@paul-gerhardt-muenchen.de)

Wenn Sie keine Veröffentlichung persönlicher Daten wünschen,  
wenden Sie sich bitte ans Pfarramt.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorin / des Autors wieder.

## WER HILFT MIT BEIM SOMMERFEST?

**Kuchen- und Salatpenden sind herzlich willkommen.**

**Auch beim Auf- und Abbau brauchen wir Hilfe.**

**Haben Sie Freude am Mithelfen?**

**Bitte tragen Sie sich in die entsprechenden Listen ein,  
sie liegen ab Pfingsten in der Kirche auf.**

**Herzlichen Dank!**

**SOMMERFEST**  
am Sonntag, 20. Juli 2025

**11.00 Uhr** Gottesdienst für Groß und Klein  
"Vertraut den neuen Wegen"  
in der Kirche

**12.30 Uhr** Essen und Programm  
auf der Kirchenwiese  
Grill- & Salatbuffet, Kaffee & Kuchen  
Hüpfburg, Kinderspiele, Infostände,  
Musik-Guiz, Orgelführung  
Glockenturm-Führung,  
Cocktail-Saft-Bar

Vorstand: Pfr. Lorenz Künneth  
Stellv. Pfr. Sabine Eber  
München 13 80686 Laim  
www.paul-gerhardt-muenchen.de

Unterstützt durch:

<b>1. PFARRSTELLE/GESCHÄFTSFÜHRUNG</b> Pfarrer Lorenz Künneth Tel. 089 51261195 kuenneth@paul-gerhardt-muenchen.de	<b>JUGENDDIAKONIN</b> Monika Wagner Tel. 01573 4857070 wagner@paul-gerhardt-muenchen.de
<b>2. PFARRSTELLE</b> Diakon Semjon Salb Tel. 089 567155 semjon.salb@elkb.de	<b>KIRCHNER</b> Alexander Schöttl Tel. 089 587515 od. 565470 schoettl@paul-gerhardt-muenchen.de
<b>3. PFARRSTELLE</b> Pfarrerin Lidia Rabenstein Tel. 0170 7923830 rabenstein@paul-gerhardt-muenchen.de	<b>PFARRAMTSSEKRETÄRIN</b> Carmen Riedinger Tel. 089 56 54 70 info@paul-gerhardt-muenchen.de
<b>VIKAR</b> Dr. Mathias Litzenburger Tel. 089 54314276 mathias.litzenburger@elkb.de	<b>TELEFONSELSORGE</b> 0800 1110111

## ANSPRECHPARTNER UND KONTAKTDATEN

<b>VERTRAUENSFRAU KV</b> Dorothea Marchese Dorothea.marchese@elkb.de	<b>AKEA (ARBEITSKREIS EH-RENAMT)</b> Pfarrerin Lidia Rabenstein akea@paul-gerhardt-muenchen.de	<b>HAUSKREISE</b> Pfarrer Lorenz Künneth Tel. 089 51261195
<b>HOMEPAGE</b> Toni Ziegler www.paul-gerhardt-muenchen.de	<b>GEMEINDEBRIEF</b> Redaktionsteam gmb@paul-gerhardt-muenchen.de	<b>ORGANISTEN</b> Ulrich Kleber, Tel. 089 54642087 / Karl-Ludwig Nies, 089 29161684
<b>CHORLEITERIN</b> Ilse Krüger-Kreile Tel. 0172 8506626 www.paul-gerhardt-chor.de	<b>LOBPREISGRUPPEN</b> Lisa Ströbel lobpreis@paul-gerhardt-muenchen.de	<b>KINDER</b> Pfarrerin Lidia Rabenstein 0170 7923830, rabenstein@paul-gerhardt-muenchen.de
<b>JUGEND / JUNGE ERWACHSENE</b> Diakonin Monika Wagner Tel. 01573 4857070 wagner@paul-gerhardt-muenchen.de	<b>SENIOREN</b> Diakon Semjon Salb Tel. 089 567155	<b>GEMEINDEVEREIN</b> Toni Ziegler Tel. 08142 4608704
<b>AGAPE-GEMEINSCHAFT</b> Ernö Andrich Tel. 089 8120481 www.agape.de	<b>EVANG. HAUS FÜR KINDER</b> der Inneren Mission Tel. 089 582817	<b>BLAUES KREUZ SUCHTBERATUNG</b> Tel. 089 38888873

# SOMMERFEST

am Sonntag, 20. Juli 2025

**11.00 Uhr** Gottesdienst für Groß und Klein  
*"Vertraut den neuen Wegen"*

in der Kirche

**12.30 Uhr** Essen und Programm

auf der Kirchenwiese

Grill- & Salatbuffet, Kaffee & Kuchen

Hüpfburg, Kinderspiele, Infostände,

Musik-Quiz, Orgelführung

Glockenturm-Führung,

Cocktail-Saft-Bar



Veranstalter:



Evang.-Luth.  
Paul-Gerhardt-Kirche  
Mathunistr. 25, 80686 Laim  
[www.paul-gerhardt-muenchen.de](http://www.paul-gerhardt-muenchen.de)

Unterstützt durch:

